



**Gemeinde
St. Andrä-Höch**

Bezirk Leibnitz - Steiermark



**SÜD
STEIERMARK**

Parteienverkehrszeiten:
Mo, Di, Do von 8.00 bis 13.00 Uhr
Fr 8.00 bis 15.00 Uhr

Bearbeiter: Herta Temmel

Tel.: 03457/225815

Fax: +43(0)3457/2258 22

E-Mail: gde@st-andrae-hoech.steiermark.at

Aktenzahl: 79/2021
St. Andrä-Höch, am 26.11.2021

**Gegenstand: Peter Unger, 8510 Stainz
Hermine Gegg, 8521 Wettmannstätten
Um- und Zubau eines best. Einfamilienwohnhauses und
Geländeveränderung**

Kundmachung und Ladung zur Bauverhandlung

Mit dem Ansuchen vom **05.11.2021** eingelangt am **08.11.2021** haben **Peter Unger, Lastenstraße 24a/1, 8510 Stainz** und **Hermine Gegg, Lassenberg 29, 8521 Wettmannstätten**, gemäß § 22 Abs. 1 des Steiermärkischen Baugesetzes (BauG), LGBl. Nr. 59/1995, in der geltenden Fassung, um die Erteilung der Baubewilligung für die **Um- und Zubau eines best. Einfamilienwohnhauses und Geländeveränderung** auf der Grundstücksfläche, bestehend aus dem Grundstück Nr.: **GST 558/3 aus EZ 66163/00174 in KG Rettenberg** angesucht.

Hierüber werden im Sinne der §§ 39 bis 44 AVG 1991, BGBl. Nr. 51, i. d. g. F., die Bauverhandlung und der Ortsaugenschein von Amts wegen / auf Antrag / für

Dienstag, den 14.12.2021, um ca. 10:00 Uhr

mit dem Zusammentritt **an Ort und Stelle, Rettenberg 46, 8444 St. Andrä im Sausal** angeordnet.

Verhandlungsleiter: Bgm. Rudolf Stiendl

Gemäß § 42 Abs. 1 AVG behalten nur die Nachbarn Parteistellung, die spätestens am Tag vor der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen im Sinne des § 26 Abs. 1 BauG (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) erhoben haben. Danach nicht rechtzeitig vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung.

Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden.

Die Nachbarn und sonstigen Beteiligten werden eingeladen, sofern sie etwas vorzubringen beabsichtigen, bei der Verhandlung zu erscheinen.